



BURG HALDECKE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Burgenlandkreis](#) | [Freyburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burganlage befindet sich am Ende eines nach Südwesten vorspringenden Bergsporns, ca. 300 m nördlich der Neuenburg.
Nutzung	Hotel / Weinberge
Bau/Zustand	Die kleine Anlage bestand aus Haupt- und Vorburg. Die Vorburg war durch einen doppelten Graben vom Bergrücken getrennt. Die dahinter liegende kleine Hauptburg war ebenfalls durch einen Halsgraben von der Vorburg getrennt. Dieser Graben ist heute noch gut zu erkennen. Unterhalb der Burganlage befinden sich Terrassen am Berghang.
Typologie	Höhenburg - Spornburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°12'40.0" N, 11°46'33.0" E Höhe: 205 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	Anfahrt mit dem PKW A9 bis zur Abfahrt Naumburg , dann der B 180 und B 176 bis Freyburg folgen, an der B 176 Hinweisschild zur Neuenburg folgen. Parkmöglichkeiten vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

Teile der Burganlage liegen im Bereich des Weinberghotels Edelacker.

**Gastronomie auf der Burg**

Restaurants

Link zur Webseite der [Gastronomie](#)**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

Weinberghotel Edelacker

Link zur Webseite der [Unterkunft](#)**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

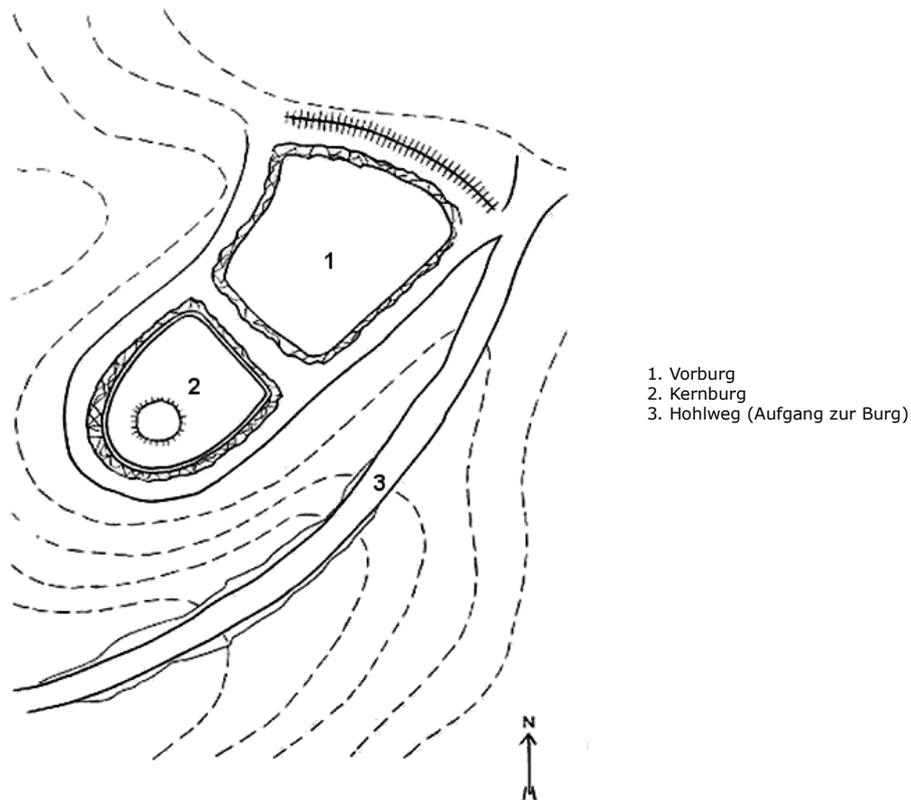
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Wäscher, Hermann - Burgen am unteren Lauf der Unstrut. Die Neuenburg, Burgscheidungen, Vitzenburg, Wendelstein und andere | Halle (Saale), 1963 | Abb. 349 f.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

In Urkunden wird 1225 ein Fridericus de Haldegge erwähnt.

1349/50 wird in einem Lehnstadium der burgstadil Haldecke aufgeführt.

Später taucht der Name nur noch in Zusammenhang mit dem Berg bzw. dem Weinberg auf.

Funde von Scherben belegen eine Besiedelung vom 12. bis ins 13. Jahrhundert. Es ist anzunehmen, dass die Burg Sitz von Burgmannen des Landgrafen war. Mit Wechsel des Besitzes zu Markgraf Heinrich von Meißen verlor die Burg an Bedeutung und zerfiel.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 263 f.

Säckl, Joachim - Die wüste Burg Haldecke zwischen Schloß Neuenburg und Stadt Freyburg/Unstrut. In: Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt. Sonderheft 1996 | Halle (Saale), 1996 | S. 49 ff.

Wäscher, Hermann - Feudalburgen in den Bezirken Halle und Magdeburg. 2 Bände | Berlin, 1962 | S. 19 f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[07.01.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.01.2020 [CR]